

Betriebsanleitung

Löt drahtvorschub für Handlöt kolben LV 02



Inhaltsverzeichnis

1. Inbetriebnahme
2. Bedienung
3. Technische Daten
4. Zubehör und Ersatzteile

1. Inbetriebnahme

1.1 Anbau an den HandlötKolben

Das Adapterteil bis zum Anschlag über den LötKolben schieben und die Klemmschraube anziehen, bis das Adapterteil fest sitzt.

1.2 Einstellung des Lötdrahtzuführungsrohrs

Schritt 1 Prüfen, ob die Lötspitze richtig am LötKolben montiert ist

Schritt 2 Öffnen des Klemmstücks durch Drehen der Überwurfmutter

Schritt 3 Verschieben/ Verdrehen des Lötdrahtzuführrohrs bis es die richtige Position relativ zur Lötspitzen hat und wieder klemmen

HINWEIS:

Bei diesem Vorgang sollte sich das Zuführrohr im PVC-Schlauch verschieben und nicht der PVC-Schlauch im Klemmstück, da sonst die Kabel für den Druckschalter abgerissen werden können. Gegebenenfalls den PVC-Schlauch beim Verschieben festhalten.

Der PVC-Schlauch muß im Klemmstück eingeführt sein. Bitte prüfen.

Schritt 4 Prüfen, ob die Entfernung zwischen Lötdrahtführungsrohr und Lötspitze richtig ist. Die Entfernung ist ab Werk eingestellt, sie kann durch vorsichtiges Biegen des Lötdrahtführungsrohrs mit zwei Flachzangen korrigiert werden.

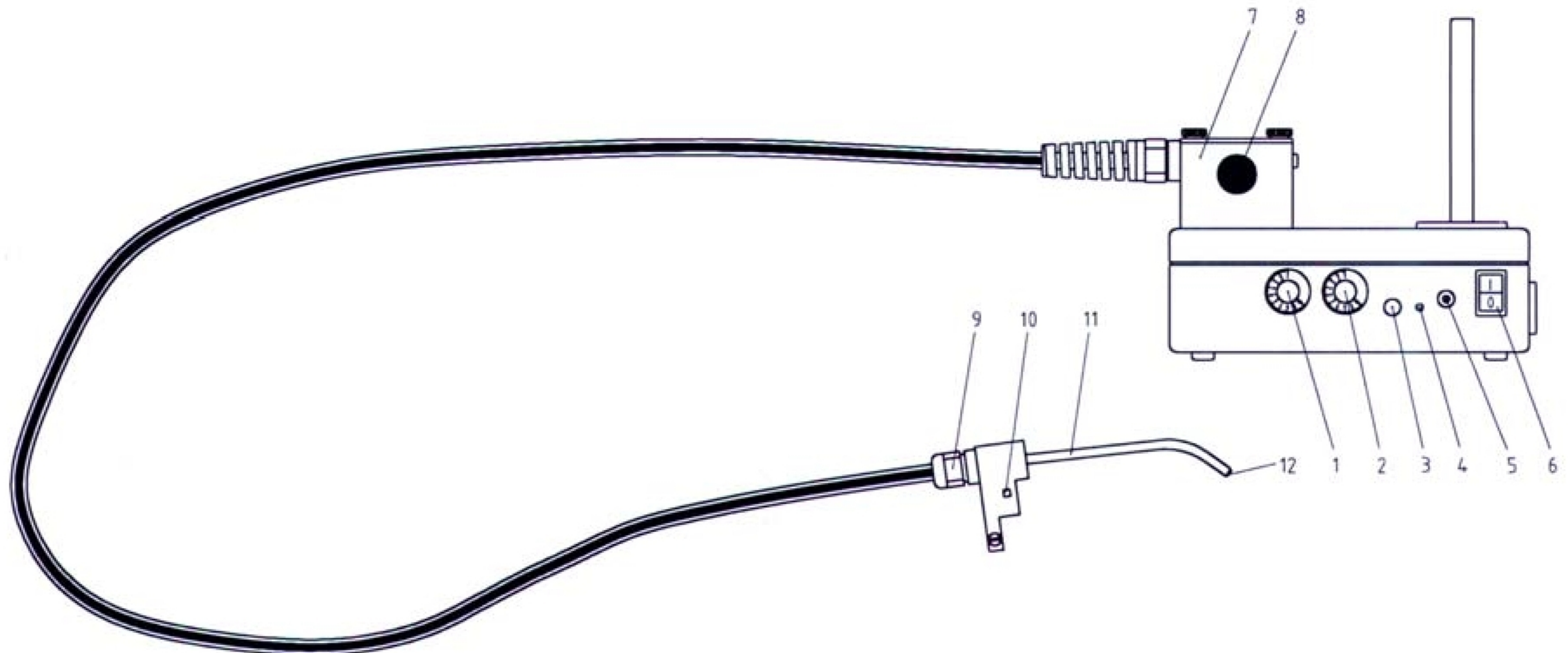
HINWEIS:

Die Entfernung zwischen dem Lötdrahtaustritt und der Lötspitze sollte min. 5 mm betragen, da sonst Kolophonium in das Lötdrahtzuführrohr gelangen kann.

2. Bedienung

2.1 Bedienungs- und Funktionselemente

Bedienungselemente:



- 1 Drehknopf zur Einstellung der Vorschubdauer
- 2 Drehknopf zur Einstellung der Vorschubgeschwindigkeit
- 3 Taster zum Einfädeln des Lötdrahts
- 4 Kontrolle LED - Gerät ist eingeschaltet
- 5 Buchse für den Anschluss externer Schalter (z. b. Fußschalter) zum Einschalten des Vorschubes
- 6 Geräte - Hauptschalter
- 7 Vorschubantrieb
- 8 Rändelschraube zum Anpressen der Druckrolle
- 9 Überwurfmutter des Klemmstückes
- 10 Handtaster für Lötdrahtvorschub
- 11 Lötdrahtzuführrohr
- 12 Lötdrahtaustritt (Teflon-Rohr)

2.2 Inbetriebnahme

Bitte prüfen Sie, ob die Netzspannung mit der auf dem Typenschild der Steuereinheit angegebenen übereinstimmt.

1. Netzstecker mit Steckdose verbinden
2. Netzschalter des Steuergerätes einschalten
3. Lötdrahtrolle aufstecken

Hinweis:

Der Durchmesser des verwendeten Lötdrahtes muß auf das Gerät abgestimmt sein!

4. Andruckrolle durch Linksdrehen der Rändelschraube lösen
5. Lötdraht mit einer Pinzette oder kleinen Zange durch den Vorschubantrieb einfädeln, bis er in der Messingbuchse verschwindet
6. Rändelschraube durch Rechtsdrehen leicht anziehen
7. Drehknopf ‚SPEED‘ auf 10 stellen und Stat-Taste am Steuergerät oder am Adapterteil so lange betätigen, bis der Lötdraht aus dem Führungsrohr austritt.
8. Mit dem Drehknopf ‚TIME‘ wird die Zeit und mit dem Drehknopf ‚SPEED‘ die Geschwindigkeit des Lötdrahtnachlaufs eingestellt.

Nach kurzem Antippen der START-Taste am Steuergerät oder der Auslösetaste am Adapterteil wird der Lötdraht mit den eingestellten Werten transportiert.

Ein Halten der ‚START‘-Taste bewirkt eine Dauerzufuhr des Lötdrahtes.

Hinweis:

Als Auslösetaster kann auch der als Option erhältliche Fußelektroschalter angeschlossen werden.

2.2 Wichtige Hinweise

Durch Kolophoniumdämpfe und durch den Kapillareffekt kann während des Lötens Kolophonium in die Austrittsöffnung des Löt drahtzuführrohrs gelangen. Dies verursacht während des Betriebes keine Probleme. Nach Abschalten des Löt kolbens besteht jedoch die Gefahr, daß das Kolophonium fest wird und der Vorschub blockiert.

Um dem vorzubeugen, sollte der Löt kolben bereits einige Minuten vor Betrieb des Löt drahtvorschubs eingeschaltet werden.

Reicht dies immer noch nicht aus, so können die festgewordenen Kolophoniumreste durch Erwärmen des Zuführrohrs mit Hilfe eines zweiten Löt kolbens zum Schmelzen gebracht werden.

2.3 Störungsbeseitigung

Bei normalem Betrieb kann es zu keinem Blockieren des Löt drahtvorschubs kommen.

Sollte es doch einmal zu einem Blockieren kommen, sind folgende Gründe evtl. verantwortlich;

- 1- Der Zuführschlauch wird zu stark geknickt.
Abhilfe: Darauf achten, daß min. ein Radius von 50 mm gegeben ist.
- 2- Festgewordenes Lot am Löt drahtaustritt.
Abhilfe:
 - Löt kolben einige Minuten vor Betrieb des Löt drahtvorschubes einschalten.
 - Löt drahtzuführrohr mit einem zweiten Löt kolben erwärmen,
 - Kolophonium mit einem Lösungsmittel (Kaltreiniger) entfernen.

Wichtiger Hinweis:

Auf keinen Fall den Löt draht 'nach hinten', d. h. entgegen der Vorschubrichtung herausziehen !!!

- 3- Bei Stillstand 'fließt' der Löt draht zwischen den Vorschubrollen. Er wird dann zu flach gepresst.
Dies kann nur bei sehr weichen Löt drahtsorten vorkommen und tritt dann auch nur bei langen Unterbrechungen (mehrere Stunden lang) auf.
Abhilfe:
 - Weniger weichen Löt draht einsetzen oder
 - den Vorschub durch Ziehen oder Drücken beim Anlauf unterstützen
 - Rändelschraube bei längeren Arbeitspausen ganz lösen

Der Zuführschlauch und der Adapter sind nicht durch den Anwender demontierbar. Im Reparaturfall kann der Zuführschlauch vom Löt drahtvorschub getrennt werden, ggf. kann der kpl. Zuführschlauch mit Adapterteil als Ersatzteil bezogen werden.

2.4 Wechseln der Lötdrahtrolle

Ist die Lötdrahtrolle vollständig abgewickelt, so dreht der Vorschub leer durch. Der Lötdraht muß jetzt ca. 50 mm aus dem Lötdrahtzuführungsrohr mit einer kleinen Zahngge oder Pinzette herausgezogen werden (Vorsicht heißer LötKolben). Der Rest des alten Lötdrahtes wird durch den neu eingefädelten Lötdraht vorgeschoben.

Immer auf den richtigen Lötdrahtdurchmesser achten !!

3. Technische Daten

Spannungsversorgung	230 V, 50 Hz
Vorschubgeschwindigkeit	0 ... 30 mm/s
Kleinster zul. Innendurchm. der Lötdrahtrolle	12 mm